

## Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen

### (A) Themen für Führungen mit Workshop in der Dauerausstellung

Nach einem Rundgang durch die ausgewählte Ausstellung arbeiten die Kinder in der Museumswerkstatt zu einem der folgenden Themen:

#### A 1 Sammlung Archäologie

##### A 1.1 „Die Kammer des Löwenmenschen“

für alle Altersstufen (auch für Kindergartenkinder), Dauer 90 Minuten

##### Modul A - „Löwenmensch, Mammut & Co.“, Ton-Werkstatt

Zwar nicht aus Elfenbein, dafür aus Ton formen wir einen Löwenmenschen, ein Mammut oder einen Höhlenlöwen und spüren so der Kunst-Welt der Eiszeit nach.

##### Modul B - „Der Löwenmensch einmal anders“, Malwerkstatt

Ob mit braunem Löwenfell oder mit einer knallbunten Latzhose bemalt – in der Malwerkstatt geht es lustig zu. Wir gestalten mit Farben und Pinsel unseren eigenen witzigen oder geheimnisvollen Fantasie-Löwenmenschen.

##### Modul C - „Sack und Pack in der Steinzeit“

Wo bewahrten die Zeitgenossen des Löwenmenschen ihre kleinen Kostbarkeiten auf? Zum Beispiel in einem Lederbeutel. Wir stellen unser eigenes Beutelchen her, probieren das Schneiden mit Feuerstein und das Malen mit Holzkohle - und erfahren dabei viel über die Technik in der Altsteinzeit.

#### A 1.2 Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Archäologen Johannes Wiedmann

##### Wo der Löwe mit dem Mammut tanzt

ab Klasse 5, Gesamtdauer 3 Stunden

Teil 1 (ca. 45 Min.): Handlungsorientierte Führung zu den Themen: Klima und Tierwelt der Eiszeit im Lonetal / Die Lonetalhöhlen / Die Jagdwaffen vor 30 000 Jahren / Der Löwenmensch, der Neandertaler und der moderne Mensch im Lonetal.

Teil 2 (ca. 2 Stunden): Die Schüler fertigen mit authentischen Techniken und Werkzeugen eines der folgenden Objekte: Schmuckanhänger oder Knochenspitze oder kleine Tierfigur.

##### Die Steinzeit – Vom Leben der Jäger und Sammlerinnen bis zu den ersten Bauern am Rande der Alb

ab Klasse 4, Gesamtdauer 3 Stunden

Teil 1 (ca. 45 Min.): Handlungsorientierte Führung zu den Themen: Klima und geografische Verhältnisse während der letzten Eiszeit / Abhängigkeit der Menschen vom Wetter / Jagdtiere und Haustiere / Werkzeuge und Technologien.

Teil 2 (ca. 2 Stunden): Die Schüler fertigen mit authentischen Techniken und Werkzeugen eines der folgenden Objekte: Knochennadel, Birkenrindenbehälter, Schwirrh Holz, Steinzeitmesser, Ledertasche, Schmuckscheibe aus Speckstein.

## Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen

### (A) Themen für Führungen mit Workshop in der Dauerausstellung

#### A 2 Sammlung Alte Kunst und Stadtgeschichte

##### A 2.1 Goldfolie und Ornamente im Mittelalter

ab Klasse 2, Dauer 90 Minuten

Bei dem Rundgang durch die Ausstellung über Kunst der Spätgotik haben die Schüler mittelalterliche Tafelbilder gesehen, die in prachtvoller Feinarbeit mit Blattgold verziert wurden. In der Museumswerkstatt können sie mit selbstgeprägten Ornamenten aus Goldfolie und mit den Anfangsbuchstaben ihres Namens Karten gestalten und reich verzieren.

##### A 2.2 Tiere und Fabelwesen

ab Klasse 3, Dauer 90 Minuten

Das Mittelalter ist voll von unheimlichen Drachen und mysteriösen Fabelwesen. Aber auch ganz alltägliche Tiere, wie Hunde oder Esel, begegnen uns im Museum Ulm. Die Kinder werden all diese echten und fiktiven Tiere kennen lernen und mit dem Bleistift deren Anatomien nachspüren.

##### A 2.3 Ein Wappen für die ganze Familie

Im Museum zeugen Familiewappen von der glorreichen Vergangenheit reicher Handelsfamilien, von Rittern und Königen. Auf ihnen finden sich zahlreiche Symbole, Verweise und Zeichen. Danach können sich die Kinder eigene Familiewappen ausdenken: Welches Tier oder welches Objekt wäre passend, um die eigene Sippschaft zu repräsentieren? Mit Tusche und Buntstiften gestalten die Schülerinnen und Schüler ihre Wappen als Postkarten, die sie ihren Verwandten zusenden können.

## Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen

### (A) Themen für Führungen mit Workshop in der Dauerausstellung

#### A 3 Moderne Kunst

##### A 3.1 Schwindelerregende Kunst

ab Klasse 2, Dauer 90 Minuten

Op Art ist Kunst, die uns mit optischen Täuschungen verblüfft. Linien scheinen sich zu bewegen, Punkte wie aus dem Nichts aufzuleuchten. Alles dreht sich, als ob den Bildern schwindelig wäre. In der Ausstellung schauen wir uns Op-Art und verschiedene Bilder an und lernen die Tricks der Künstlerinnen und Künstler kennen: Wie haben sie die optischen Effekte erreicht? Können wir vielleicht auch solche bewegten Bilder herstellen?

##### A 3.2 Schmeckt Rot süß? Ist Blau nass? - Ausflüge in die moderne Kunst

für alle Altersstufen, Dauer 90 Minuten

In der Ausstellung haben die Schülerinnen und Schüler einige Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert gesehen und dabei entdeckt, dass manche Bilder nur aus wenigen Farben bestehen, manche recht dezent, andere sehr kraftvoll sind. Bei diesem Termin soll verstärkt das Thema der Farbe reflektiert werden. Farbkontraste und Farbwirkungen sollen erkundet und danach praktisch umgesetzt werden.

##### A 3.3 Gestalte ein Porträt / ein Gesicht

ab Klasse 3, Dauer 90 Minuten

Ist ein Porträt wirklich das Abbild einer Person? Welche typischen Merkmale machen eine Person bzw. Dich aus? Wie kann man einem Porträt eine geheimnisvolle Stimmung verleihen? Welche Rolle spielen Proportionen und Räumlichkeit? Wir schauen uns Bildnisse alter Ulmer Patrizierfamilien an und vergleichen sie mit einem "aufgesplitterten" Porträt von Picasso. Danach gestalten wir unsere eigenen Porträts – nach Art der alten Meister oder wie die kubistischen Künstler.

##### A 3.4 Schneiden und Klappen – Wir basteln eine Skulptur

ab Klasse 3, Minstdauer 2 Stunden, max. 10 Teilnehmer

Wie wird aus einem flachen Material eine Skulptur, die sich in den Raum ausdehnt und von selbst stabil steht? Wir schauen uns die große Figur von Alexander Calder genauer an. Wie hat der Künstler sein Material bearbeitet? In der Werkstatt probieren wir dann mit dicker Pappe dasselbe aus – nur etwas kleiner. Eine bunte Bemalung gibt eurer eigenen Kleinskulptur den letzten Schliff.

## Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen

### (B) Themen für Führungen ohne Workshop in der Dauerausstellung

Es werden Führungen in der Dauerausstellung des Museums Ulm angeboten, sowie in der laufenden Ausstellung in der Kunsthalle Weishaupt:

#### **B 1 Hauptwerke des Museums Ulm – Eine Reise durch die Kunstgeschichte!**

für alle Altersstufen

Das Museum Ulm vereint verschiedene Kunstepochen und Sammlungen unter einem Dach und umfasst damit eine Zeitspanne von ca. 32 000 Jahren. Angefangen beim berühmten Löwenmenschen aus der Altsteinzeit, werden wir die unterschiedlichen Themenbereichen kennenlernen: die Spätgotik mit den Ulmer Bildschnitzern und Malern, die Kunst- und Naturkammer von Christoph Weickmann, die Abteilungen zur Stadtgeschichte, zu Zunft und Handwerk sowie die moderne Kunst im 20. Jahrhundert.

Je nach Wunsch, kann der eine oder andere Bereich vertieft bzw. weggelassen werden.

#### **B 2 Archäologie**

##### **B 2.1 Der Löwenmensch – Geschichte, Magie, Mythos** (ab Klasse 4)

Die Geschichte der Entdeckung, Rekonstruktion und Deutung der ältesten Tier-Mensch-Skulptur der Welt. Leben und künstlerisches Schaffen während der letzten Eiszeit.

##### **B 2.2 Vom Rentierjäger zum Ackerbauern** (ab Klasse 4)

Umwelt und Lebensweise von der Alt- bis zur Jungsteinzeit.

##### **B 2.3 Waffen im Wasser: Versenkt – Verloren – Geopfert – Entsorgt?** (ab Klasse 5)

Flussfunde von der oberen Donau als Spuren vergangener Kulturen von der Steinzeit bis in das Mittelalter.

##### **B 2.4 Knochengeschichten** (ab Klasse 5)

Archäologie und Anthropologie. Vom Neandertaler zum Steinzeitgrab vom Münsterplatz.

##### **B 2.5 Grenzgänger** (ab Klasse 5)

Römer und Alamannen im Ulmer Raum.

##### **B 2.6 Lust auf Latrinen** (ab Klasse 5)

Stadtarchäologie in Ulm und die Alltagskultur im Mittelalter und der frühen Neuzeit.

##### **B 2.7 Die Sache mit der Zeit** (ab Klasse 7)

Methodik und Datierungsverfahren in der Archäologie.

## Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen

### (B) Themen für Führungen ohne Workshop in der Dauerausstellung

#### B 3 Sammlung Alte Kunst und Stadtgeschichte

##### B 3.1 Mode, Schmuck und Spiele – Das Ulmer Leben im Mittelalter (für alle Altersstufen)

Wie lebten die Ulmer früher? Wo stand die Pfalz und wie war ihr Festsaal geschmückt? Aus welchen Gläsern tranken die Menschen im Mittelalter und womit spielten die Kinder? Wir machen einen Rundgang durch die Ausstellung, sprechen über die Zunft der Schneider und die Mode in der frühen Neuzeit. Dazu gibt es historische Kleidung zum Anfassen.

##### B 3.2 Mehr als nur das Münster – Ulmer Kunst der Spätgotik

ab Klasse 4

Die Führung zeigt exemplarisch Werke der bekannten Ulmer Maler und Bildhauer (Hans Multscher, Jörg Syrlin, Michel Erhart, Martin Schaffner) und erläutert ihre Funktion sowie die jeweiligen Herstellungsverfahren.

##### B 3.3 Schöner wohnen um 1600 – Das Haus der Kaufmannsfamilie Kiechel

ab Klasse 4

Das um 1600 erbaute Wohn- und Geschäftshaus der Kaufmannsfamilie Kiechel – heute Teil des Gebäudekomplexes des Museums Ulm – ist eines der wenigen gut erhaltenen Beispiele für die Wohnkultur wohlhabender Familien im alten Ulm. Zur Innenausstattung zählen unter anderem die prunkvolle Stuckdecke des Festsaales, die „Schöne Stube“ mit originalem Mobiliar und die aus dem Vorgängerbau stammende, spätgotische Hauskapelle.

##### B 3.4 In Ulm und um Ulm herum

ab Klasse 3, Dauer 60 Minuten

Auf den Spuren vom alten Ulm: Die Kinder erfahren in der Ausstellung von wichtigen Ereignissen in ihrer Stadt und entdecken an alten Architekturmodellen, wie Ulm in vergangenen Zeiten aussah. Bei einem abschließenden Spaziergang über den Münsterplatz vergleichen die Kinder die alten Modelle mit dem neuen Stadtbild.

##### B 3.5 Die Geschichte der Reichsstadt Ulm

ab Klasse 7

Vorgestellt werden wichtige Stationen der Ulmer Stadtgeschichte und die Entwicklung des Ulmer Stadtbildes.

## Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen

### (B) Themen für Führungen ohne Workshop in der Dauerausstellung

#### B 4 Moderne Kunst und Design

##### B 4.1 Das soll Kunst sein? – Das kann ich auch!

ab Klasse 5

Kunst kommt von Können? Für die moderne Kunst trifft diese veraltete Annahme nicht zu. Insbesondere die Künstler der sechziger Jahre versuchten mit ihren Werken, den traditionellen Kunstbegriff umzustürzen und zu erweitern. Damit war den künstlerischen Ausformungen des 20. Jahrhunderts keine Grenze mehr gegeben. Die klassische Malerei wurde beiseite gelegt und stattdessen mit neuen Materialien wie Feuer, Aluminium, Plexiglas oder Lebensmitteln experimentiert. Die Künstler integrierten Dinge des alltäglichen Lebens in ihre Werke, veranstalteten Aktionen und Happenings.

Die Führung durch die Sammlung Moderne im Museum Ulm veranschaulicht diesen Umbruch in der Kunst an exemplarischen Beispielen.

##### B 4.2 Was macht eigentlich ein Designer? (ab Klasse 1, im HfG-Archiv, Am Hochsträß 8)

Jedes Kind wird unbewusst im Alltag mit Designobjekten groß – sei es die erste Zahnbürste, das erste eigene Besteck oder der erste Schulranzen. In der Führung wird spielerisch zusammen mit den Kindern das Berufsfeld des Designers erarbeitet und überlegt, was gutes Design heute ausmachen könnte. Dabei dienen die ausgestellten Objekte der Hochschule für Gestaltung Ulm als Grundlage und Orientierung.

##### B 4.3 Ulmer Hocker? – Nie gehört! (ab Klasse 8, im HfG-Archiv, Am Hochsträß 8)

Die Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG) zählt zu den wichtigsten Designausbildungsstätten der Nachkriegszeit. Sie wurde 1953 von Inge Scholl, dem Grafiker Otl Aicher und dem Künstler Max Bill gegründet und entwickelte sich zu einer der modernsten Schulen für Gestaltung. Die Ausbildung umfasste neben theoretischem und praktischem Unterricht auch eine soziale, politische und kulturelle Ausbildung. Zahlreiche der hervorgegangenen Entwürfe sind mittlerweile weltweit bekannt, darunter der „Ulmer Hocker“, das „Stapelgeschirr TC 100“ oder die grafische Gestaltung des Erscheinungsbildes der Deutschen Lufthansa. Die Führung wird auf das besondere Ausbildungsprogramm der Ulmer Schule eingehen und dieses anhand der ausgestellten Objekte im HfG-Archiv veranschaulichen.

## Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen — Anmeldung und Kosten

Alle Termine nach Voranmeldung unter Tel. 0731-161-4307 (vormittags) oder -4312 (nachmittags). Gerne auch per E-Mail an [c.stoenner@ulm.de](mailto:c.stoenner@ulm.de)

Soweit es möglich ist, bieten wir für Schulklassen und Kindergartengruppen auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten an.

Die Führungen mit Workshop können für Schulklassen mit maximal 25 Kindern organisiert werden.

Zu jeder Sonderausstellung im Museum gibt es ein separates museumspädagogisches Angebot. Informationen dazu finden Sie unter [www.museum.ulm.de](http://www.museum.ulm.de). Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

### Kosten:

- **Führung mit Workshop „Die Kammer des Löwenmenschen“:**  
Dauer 90 Minuten, 48,-€ für die Führung und Werkstatt,  
zzg. Pro Schüler 1,- € für den Eintritt und 1,- € bzw. 2,50 € für das Material  
Bei Kindergartengruppen entfällt der Eintritt.  
2 oder 3 Begleitpersonen sind frei.
- **Aktion mit dem Archäologen J. Wiedmann**  
Dauer 3 Stunden  
120,-€ für die museumspädagogische Aktion (Führung und Werkstatt),  
zzgl. pro Schüler 1,- € für den Eintritt und 2,- € für das Material.  
2 oder 3 Begleitpersonen sind frei.
- **Führung mit Workshop in den Bereichen „Alte Kunst und Stadtgeschichte“ oder „Moderne Kunst“:**
  - a) Dauer 90 Minuten, 48,- € für Führung und Werkstatt,  
zzgl. pro Schüler 1,- € für den Eintritt und 1,- € für das Material
  - b) Dauer 2 Stunden, 62,- € für Führung und Werkstatt,  
zzgl. pro Schüler 1,- € für den Eintritt und 1,- € für das Material.Bei Kindergartengruppen entfällt der Eintritt.  
2 oder 3 Begleitpersonen sind frei.
- **Führung ohne Workshop, Dauer 1 Stunde:**  
Pro Schüler 1,- € für den Eintritt und 1,- € für die Führung (insgesamt 2,- €).  
Pro Kindergartenkind 1,- € für die Führung (Eintritt ist frei).  
2 oder 3 Begleitpersonen sind frei.
- **Besuch ohne Führung:**  
Pro Schüler 1,- € für den Eintritt.  
Für Kindergartengruppen ist der Eintritt frei.  
2 oder 3 Begleitpersonen sind frei.